

Ueberfluß an Kiefernholz und an Sand, müßte es eine gute Speculation sein, hier in der Gegend eine Glashütte anzulegen. Gegen 8 Uhr Abends erreichten wir *Camden*, ein nahrhaftes Städtchen, wo wir ein recht gutes Unterkommen fanden. Die Nächte waren sehr hell; seit einiger Zeit sah ich ganz neue Sternbilder, während die alten nach und nach verschwanden.

Den 7. December brachen wir abermals früh um 3 Uhr bei hartem Frost auf, und fuhren nur 35 Meilen bis *Columbia*. Der Weg war wie an den vorigen Tagen; nur wurde die Gegend hügeliger, der Sand gelber und mit Thon vermischt. Wir kamen über den *Waterce*-Fluß auf einer schmalen Föhre, aber nur mit vielen Schwierigkeiten. Wir erreichten den Fluß vor Tagesanbruch. Der Kutscher stieß öfters in sein Horn *); wir mußten jedoch beinahe eine halbe Stunde auf die Föhre warten. Endlich kam sie, von 2 Negern geführt. Kaum aber war der Wagen eingeschifft, so fing ein anderes Elend an. Wir saßen auf einer Bank fest, und die Neger mußten über eine halbe Stunde arbeiten, ehe wir wieder flott wurden. Endlich gelangten wir an das andere Ufer; die Neger waren aber so ungeschickt, daß sie sich abermals über eine Viertelstunde beschäftigten, bis es ihnen gelang, die Föhre so zu stellen, daß der Wagen herausfahren konnte. *Columbia* erreichten wir gegen 1 Uhr Mittags, und nahmen unser Quartier in *Clarks hôtel*, einem großen, aber mittelmäßig gehaltenen Hause. Wir mußten uns sehr eng behelfen, weil gerade in diesem Hauptorte des Staates *South-Carolina* die *Legislature* versammelt, und alle Häuser überfüllt waren. Die Stadt ist erst seit 40 Jahren angelegt, enthält 4000 Einwohner und liegt sehr hübsch auf einer Anhöhe unterhalb des Zusammenflusses des *Saluda* und *Broadriver*, die nach ihrer Vereinigung den *Congaree* bilden. Sie ist sehr regelmäßig gebaut, enthält viele backsteinerne Häuser, und die Strassen, die sich in rechten Winkeln durchschneiden, sind 100 Fufs breit, zwar nicht gepflastert, aber mit breiten, backsteinernen Trottoirs und Alleen von *Pride of China* versehen. In den Gärten, von welchen manche der eleganten Privathäuser umgeben sind, sah ich viele immergrüne Bäume, meistens Lorbeern und auch einige ziemlich hohe *yucca gloriosa*, hier *palmetta* genannt. In *Columbia*

*) Sein Horn besteht in einer zwei bis drei Fufs langen, blechernen Tute, welche jämmerliche Töne hervorbringt, die man jedoch sehr weit hören kann. Dieses Horn hängt an der Seite des Wagens an zwei ledernen Riemen.